

Referenten
im MEZ Berlin

Richard Sorg



Prof. Dr. phil., geb. 1940 in Betschmen/Jugoslawien. Studium der Theologie, Soziologie, Politikwissenschaft und Philosophie

Bis 1978 als Soziologe am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Philipps-Universität Marburg. 1978-1985 Hochschullehrer an der Fachhochschule Wiesbaden am Fachbereich Sozialwesen. 1985-2005 Professor für Allgemeine Soziologie am Fachbereich Sozialpädagogik der Fachhochschule Hamburg (heute: Hochschule für angewandte Wissenschaften). Seit 2005 im Ruhestand - Mitglied in: GEW und BdWi

Ausgewählte neuere Publikationen:

Einige Grundzüge des Theorieansatzes von Karl Marx – Anregungen für die Soziale Arbeit. Gegen die Eindimensionalität eines neo-liberalen Denkens, in: neue praxis 1/2014, 45-59

Wie umgehen mit Richard Wagner? in: Hermann Kopp/ Lothar Geisler (Hrsg.), Denkanstöße. Hommage an Robert Steigerwald, Neue Impulse Verlag, Essen 2015, 151-169. Ein Auszug daraus ist abgedruckt im Programmheft der Bayreuther Festspiele 2015, 24-30: „Richard Wagner, Der Ring des Nibelungen“ sowie im Programmheft 2016.

Dialektisch Denken, PapyRossa, Köln 2018

- [Diese Seite drucken](#)
- [Diese Seite als PDF Dokument](#)

Veranstaltungen mit Richard Sorg

Seminar

Samstag, 16.11.2019

Referenten: [Sabine Kebir](#), [Richard Sorg](#), [Andreas Wehr](#)

[Über den realen Sozialismus, dialektisches Denken und westlichen Marxismus](#)

Uhrzeit: 11:00–16:00

Der im Juni 2018 verstorbene italienische Historiker und Philosoph Domenico Losurdo war einer der

kreativsten marxistischen Denker der heutigen Zeit. Er hat sich mit den unterschiedlichsten Themen befasst und ein umfangreiches Werk hinterlassen, das sich die gesellschaftliche Linke erst langsam erschließt. Währenddessen werden posthum weitere Bücher von ihm veröffentlicht.

[Details Über den realen Sozialismus, dialektisches Denken und westlichen Marxismus](#)